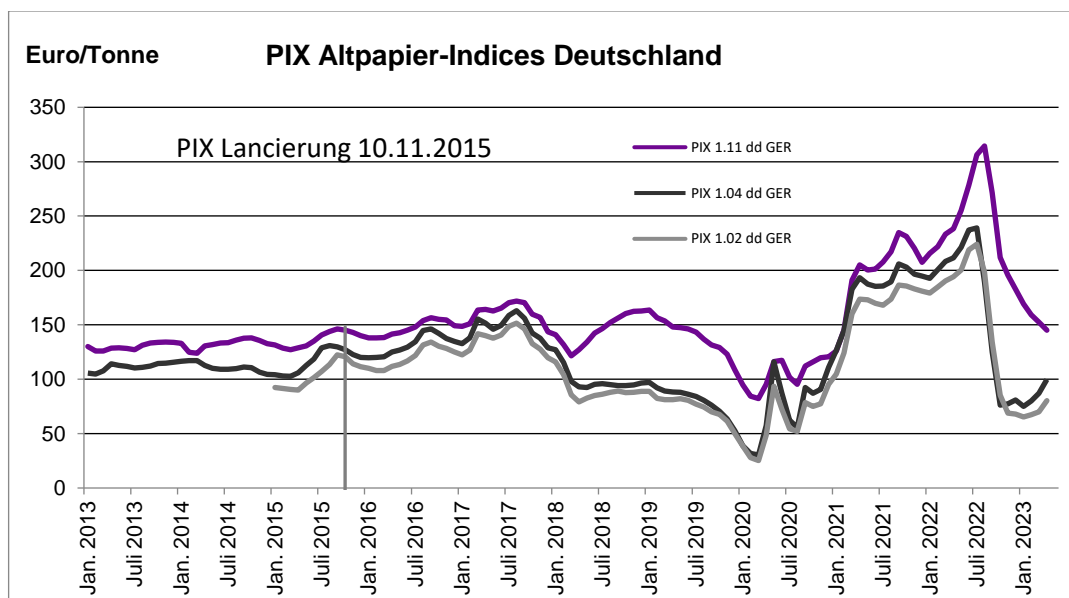


# PIX Altpapier-Indices Deutschland

April 2023

## PIX Altpapier – 9. Mai 2023

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	EUR					
<b>Sort. gemischtes Altpapier</b> PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	<b>80,43</b>	10,45	78,23	-	82,63
<b>Kaufhausaltpapier</b> PIX OCC 1.04 GER	EUR	<b>99,77</b>	12,75	98,16	-	101,38
<b>Sortierte Deinkingware</b> PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	<b>145,15</b>	-7,43	139,73	-	150,57



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit Fastmarkets FOEX.

**Altpapier Deutschland** – Nachdem die Preise für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04) im März nach mehrmonatiger Stabilität begonnen hatten zu steigen, setzte sich diese Entwicklung im April fort. Marktinsider meldeten Preissteigerungen in einem weiten Rahmen für 1.02, während die Preisnennungen für 1.04 in der Regel etwa 10 Euro/Tonne höher waren als im Vormonat. Der Druck auf die Preise für sortierte Deinkingware (1.11) war weiterhin hoch, und Marktteilnehmer meldeten typischerweise Preisrückgänge von ca. 10 Euro/Tonne.

Der PIX-Index für 1.02 lag im April mit 80,43 Euro/Tonne um 10,45 Euro/Tonne über dem Vormonatswert, während der Wert für 1.04 um 12,75 Euro/Tonne auf 99,77 Euro/Tonne stieg. Der PIX-Index für 1.11 fiel von 152,58 Euro/Tonne im März auf 145,15 Euro/Tonne im April.

Wie schon im Vormonat führten Marktinsider die Anstiege für 1.02 und 1.04 in erster Linie auf geringe Sammelmengen zurück. Während die Nachfrage der inländischen Papierfabriken aufgrund des weiterhin schwachen Auftragseingangs im Papiersektor weiterhin begrenzt war, waren die Altpapierbestände sowohl auf der Verkäufer- als auch auf der Käuferseite weiterhin relativ niedrig, und die Papierfabriken waren bereit, erneut höhere Preise zu zahlen. Teils, um mit dem Exportniveau konkurrieren zu können, aber auch im Hinblick auf bevorstehende Kapazitätserweiterungen für Wellpappenrohapiere auf Altpapierbasis in diesem Jahr.

„Die Exporte haben angefangen, für leichte Spannungen auf dem Inlandsmarkt zu sorgen. Während die Käufer in den letzten Wochen noch entspannt waren, hat die Kombination aus neu anlaufenden Kapazitäten für Wellpappenrohapiere auf Altpapierbasis, dem geringen Altpapieraufkommen und anhaltenden Exporten zu Preisen, die erheblich über dem Inlandsniveau liegen, einer gewissen Nervosität Platz gemacht“, sagte ein Marktinsider Anfang April. „Folglich versuchen die Käufer jetzt, den Export zu bremsen, indem sie die Inlandspreise anheben“, fügte er hinzu.

„Die heimische Papierindustrie kämpft weiterhin mit hohen Fertigwarenbeständen und schlechtem Auftragseingang. Die Altpapierpreise sind nur aufgrund des geringeren Aufkommens und der Befürchtungen der Papierfabriken, dass sich die Verfügbarkeit in Zukunft verschlechtern wird, weiter gestiegen“, kommentierte ein anderer Marktinsider. Seiner Meinung nach waren Produktionsstillstände die einzige Möglichkeit, die Verluste in der Papierindustrie zu reduzieren, und sind inzwischen weit verbreitet. „Infolge der Inbetriebnahme von weiteren 3 Millionen Tonnen/Jahr an recycelter Wellpappenrohapierekapazität in Europa in diesem Jahr wird erwartet, dass der Markt noch stärker gesättigt wird, dass die Papierpreise weiter nachgeben und dass in diesem Sektor einige Marktteilnehmer auf der Strecke bleiben werden“, erklärte er.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 13. Juni 2023.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: Fastmarkets FOEX; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)